

Eine Schule für Langwiesen

1820

Bis 1820 besuchen die Schüler von Langwiesen die Schule in Feuerthalen. Der Fussweg ist weit und die Langwieser fühlen sich gegenüber den Feuerthalern nicht ganz zu Unrecht benachteiligt. Die Zivilgemeinde drängt deshalb darauf, dass in Langwiesen eine eigene Schule gebaut wird. 1820 ist es soweit. Der Erziehungsrat des Kantons Zürich bewilligt die Gründung einer eigenen Schulgemeinde. Es bewerben sich zwei Langwieser um die Lehrstelle, nämlich Heinrich Eggli und Martin Brunner. Martin Brunner macht schliesslich das Rennen. Noch ist der Schulbesuch nicht gratis. Jedes Kind muss wöchentlich 6 Kreuzer bezahlen. Für die Bedürftigen übernimmt diese Leistung das Armengut. Die Gemeinde stellt das Holz für die Heizung der Schulstube. Der Unterricht bleibt jedoch bis 1831 sehr bescheiden. Erst mit der liberalen Revolution im Kanton Zürich wird der Schulbesuch zur Pflicht und kostenlos. Die Schule Langwiesen wird 1927 mit derjenigen von Feuerthalen zur Schulgemeinde Feuerthalen vereinigt.



*Das erste
Schulhaus von
Langwiesen
entsteht an der
heutigen
Schulstrasse 3.*

[vorhergehendes Ereignis](#) | [nächstes Ereignis](#) | [Zur Übersicht](#)